

„Auch im Winter steigen wir aufs Motorrad“

MOTORRADTREFFEN MSC Bohnhorst lockte viele Biker-Enthusiasten / Zum sechsten Mal auf dem Sportplatzgelände

Sie lieben die Freiheit, die schier unbegrenzte Mobilität, das Gemeinschaftsgefühl unter Gleichgesinnten, die Fachsimpeleien und „Benzingespräche“: die Biker. Am Wochenende fanden sich zahlreiche Motorradfreunde aus dem In- und Ausland auf dem Bohnhorster Sportplatz ein – zum elften Motorradtreffen des MSC.

Bohnhorst (tb). Sie wählen Zelt statt Hotelzimmer, Individual- statt Pauschalreise und Motorrad statt Auto. Pauline Mazure (44) und ihr Lebensgefährte Hans Veenendaal (56), beide in Pijnacker (zwischen Rotterdam und Den Haag) zuhause, sind eingefleischte Mo-



Bei seinem Junggesellen-Abschied schaute auch Philip Heinicke aus Uchte vorbei.



Gäste aus Holland: Pauline Mazure und Hans Veenendaal besuchten erstmals das MSC-Treffen in Bohnhorst. Der Sportplatz war die erste Anlaufstation auf ihrer und 6000 Kilometer langen Biker-Tour durch Skandinavien. Fotos: Becker

torradfans. Ihren Urlaub gestalten sie „immer mit dem Bike“, wie Pauline verrät. Und zurzeit haben die beiden Urlaub. Vier Wochen lang.

Das traditionelle Motorradtreffen des Motorsport Clubs Bohnhorst, in den Anfängen noch an der Hoyersförde Mühle beheimatet, bildete die erste Station auf ihrer rund 6000 Kilometer langen Tour durch die skandinavischen Länder.

„Auch im Winter sind wir mit dem Motorrad unterwegs“,

sagt Hans in gut verständlichem Deutsch mit dem sympathisch klingenden holländischen Akzent, „dann nehmen wir aber das Gespann.“ Das Zeltlager auf dem Bohnhorster Sportplatz mit dem festen Sanitäreinrichtungen im Vereinshaus des TuS gefallen den Holländern. „Nette Leute hier, kann sein, dass wir nächstes Jahr wiederkommen“.

„Wiederholungstäter“ sind auch viele andere Biker in Bohnhorst. Etliche gehören

Motorradclubs wie „Black Raven“ aus Aschersleben, dem MC Jovels (Münsterland), MC Lübbecke, „Drecksäcke“ (Ovenstädt) oder auch den „Debbelhuser Gafftangn“ an und sind jedes Jahr für zwei Tage Stammgäste beim MSC Bohnhorst.

Vorsitzenden Heino Brandt und Pressesprecherin Hannelore Droste freut's. „Hier sind alle sozialen Gruppen vertreten: vom Polizisten über den Handwerker bis hin zum Bau-

arbeiter.“ Das Motorrad sei das „verbindende Element“ und „alle wollen Spaß haben und Party machen“, so Droste. Den gab es denn auch satt: beim gemeinsamen Frühstück, dem Bogenschießen und den Juxspielen (Sackhüpfen und Kegeln mit Mofa-Zylinder) und der Disco.

Fest zum MSC-Programm gehören auch die Prämierungen für das älteste Motorrad, den größten Club und die weiteste Anreise.